Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 11 (1918)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Erste Hilfe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ERSTE HILFE.

(Ausführlicher in Kaisers Schatzkästlein)

Schnittwunden: Auswaschen der Wunde mit reinem Wasser und Aufkleben von obigem Heftpflaster. (Glänzende Seite nassmachen.) Stark blutende Wunden: Anlegen eines Verbandes (s. Schatzkästlein).

Brandwunden: *Kleinere:* Verbrannte Stelle mit Öl übergiessen, die Wunde von der Luft abschliessen. Rohe Kartoffeln auflegen. — *Schwerere:* Mit Brandliniment dick bestrichene Watte und Verband auflegen.

Insektenstiche: Nicht kratzen! — Die vorher angefeuchtete Stelle mit Salmiakgeist oder Insektenstift betupfen.

Nasenbluten: Starkes Zuhalten der Nase möglichst nahe dem Knochen (3—Minuten) bei leichten Blutungen; hochhalten der Arme, einatmen kalte Luft, schnupfen von kaltem Wasser.

Wundlaufen der Füsse: Wunde Stelle sorgfältig reinigen. Einreiben mit „Lanolin" oder einpudern mit „Salizylpulver" oder bedecken mit auf Leinen gestrichenem Salizyltalg.

Vergiftungen: Brechmittel, z. B. starkes Salzwasser einnehmen; den Arzt holen.

Ohnmacht: Horizontal hinlegen; Kleider lockern, Schläfen mit kaltem Wasser besprengen oder mit Zitronen- oder Essigwasser einreiben. Riechen an Salmiakgeist; reiben der Füsse; Arzt.

Ertrinken: Körper horizontal legen; nasse Kleider entfernen, Mund öffnen und reinigen, künstliche Atmung vornehmen. (Körper auf den Rücken legen, langsames Bewegen der Arme aus der Tiefhalte in die Hochhalte. Arzt holen.